



Medienmitteilung

Sperrfrist: 21.06.2013, 9:15

10 Tourismus

Nr. 0350-1306-40

Fremdenverkehrsbilanz 2012

Rekordausgaben von Schweizer Reisenden im Ausland

Neuchâtel, 21.06.2013 (BFS) – Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) gaben die ausländischen Reisenden im Jahr 2012 in der Schweiz 15 Milliarden Franken aus. Dies sind 202 Millionen (-1,3%) weniger als ein Jahr zuvor. Die Ausgaben von Schweizer Reisenden im Ausland erreichten mit 12,9 Milliarden Franken (+6,7%) einen neuen Höchstwert. Diese beiden Faktoren führten zu einem Rückgang des Saldos der Fremdenverkehrsbilanz um eine Milliarde Franken. Auch 2011 hatte sich der Saldo verringert (-655 Millionen). Mit einem Aktivsaldo von rund 2 Milliarden Franken bleibt die Fremdenverkehrsbilanz jedoch deutlich im Plus.

Erneuter Rückgang der touristischen Einnahmen

Rund zwei Drittel der Einnahmen von im Ausland ansässigen Reisenden in der Schweiz stammten aus dem **Reiseverkehr mit Übernachtungen**. Nachdem die Ausgaben dieser Reisenden im Jahr 2011 leicht zurückgegangen waren, nahmen sie im Jahr 2012 um 212 Millionen (-2%) ab und beliefen sich auf 10,2 Milliarden Franken. Diese Ergebnisse liegen in einem erneuten Rückgang der Übernachtungen in der Hotellerie und Parahotellerie begründet. Mit stabilen durchschnittlichen Ausgaben pro Logiernacht gingen die Einnahmen aus diesen beiden Gastgewerbsbereichen um 4,8 Prozent zurück. Die Einnahmen aus **Ausbildungs- und Spitalaufenthalten** nahmen 2012 hingegen zu (+157 Millionen; +5,7%), hauptsächlich aufgrund höherer Bestände an ausländischen Studierenden an den Schweizer Hoch- und Privatschulen sowie höherer Einnahmen aus Spitalaufenthalten. Der Rückgang der Einnahmen aus dem **Tages- und Transitverkehr** setzte sich infolge der wenig attraktiven Preise in der Schweiz fort, während sich die Zunahme der Anzahl ausländischer **Grenzgängerinnen und Grenzgängern** sowie **Kurzaufenthalterinnen und -aufenthaltern** in einer Erhöhung derer Konsumausgaben um 5,1 Prozent auf 2,2 Milliarden Franken widerspiegelte.

Nochmals deutliche Zunahme der Ausgaben im Ausland

Die Ausgaben der **Schweizer Reisenden im Ausland** erreichten im Jahr 2012 wieder neue Höchstwerte. Aufgrund der nach wie vor sehr vorteilhaften Wechselkurse und Preisniveaus bei Einkäufen im Ausland nahmen die Ausgaben beim **Reiseverkehr mit Übernachtungen** um 6,0

Prozent auf 9,8 Milliarden Franken zu. Beim **Tages- und Transitverkehr** stiegen die Ausgaben um 9,0 Prozent an und überschritten erstmals die 3-Milliarden-Grenze.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

.....
Auskunft:

Camille Gonseth, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 32 71 36638,
E-Mail: camille.gonseth@bfs.admin.ch

.....
Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013, Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format PDF) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch/>

.....
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wurden die Ergebnisse der Fremdenverkehrsbilanz zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben zwei Wochen vor der Veröffentlichung bekannt gegeben. Aus demselben Grund erhielten das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST) und hotelleriesuisse (hs) die Medienmitteilung 24 Stunden vor dem vorgesehenen Publikationsdatum.

Die Angaben des Berichtsjahres in der vorliegenden Medienmitteilung sind provisorisch und können im Verlaufe des Jahres noch berichtigt werden. Aus diesem Grund ist es möglich, dass zwischen den Zahlen aus der Vorjahresmitteilung und denjenigen in der vorliegenden Mitteilung Differenzen auftreten.

T1 Einnahmen und Ausgaben, 2012 (in Mio. Franken)

	Einnahmen			Ausgaben		
	2010 1)	2011 1)	2012 2)	2010	2011 1)	2012 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	10493	10433	10221	8896	9222	9773
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	7871	7660	7292	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	2622	2772	2929	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	2934	2684	2588	2722	2880	3139
Konsumausgaben der Grenzgänger inklusive Kurzaufenthalter (< 4 Mte) 3)	1929	2069	2174	25	26	29
Total	15356	15185	14983	11644	12128	12942

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter (<4 Mte)

T2 Einnahmen und Ausgaben, 2012, Veränderung in Prozent

	Einnahmen			Ausgaben		
	2010 1)	2011 1)	2012 2)	2010	2011 1)	2012 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	3.5%	-0.6%	-2.0%	-5.9%	3.7%	6.0%
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	3.0%	-2.7%	-4.8%	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	5.2%	5.7%	5.7%	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	-16.4%	-8.5%	-3.6%	15.0%	5.8%	9.0%
Konsumausgaben der Grenzgänger inklusive Kurzaufenthalter (< 4 Mte) 3)	11.3%	7.3%	5.1%	2.9%	2.8%	13.1%
Total	-0.1%	-1.1%	-1.3%	-1.7%	4.2%	6.7%

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter (<4 Mte)